

# Die Witterungsjahre 1926 und 1927 in Klagenfurt.

Von Prof. Karl Treven.

## Übersicht für das Jahr 1926.

Mittlerer Luftdruck 722·3 *mm*, mittlere Luftwärme 8·7° C, Luftfeuchtigkeit 85 v. H., mittlere Bewölkung 6·7, Niederschlagsmenge 1200·6 *mm*, mittlere Windstärke um 7 Uhr 0·2, um 14 Uhr 1·4 und um 21 Uhr 0·5 der zwölfteligen Windstärkenteilung. Höchster Luftdruck am 26. Dezember mit 735·5 *mm*, tiefster am 24. Oktober mit 701·1 *mm*, größte Luftwärme am 20. Juli mit 27·8°, niedrigste am 24. Jänner mit —16·0°; größte Niederschlagsmenge am 27. Juni mit 54·1 *mm*, stärkster Schneefall am 15. Jänner mit 16·3 *mm* Schmelzwasserhöhe.

Von den dreimal täglich beobachteten Windrichtungen wurden N 3-, NE 21-, E 50-, SE 5-, S 4-, SW 32-, W 15-, NW 19- und Windstille 946mal beobachtet.

In den einzelnen Monaten war der mittlere Luftdruck der Reihe nach: 723·9, 723·3, 722·0, 721·3, 718·8, 719·8, 721·4, 724·7, 725·8, 721·4, 721·8, 723·9; die mittlere Luftwärme: —5·3, 2·4, 4·2, 9·8, 12·6, 15·6, 18·0, 17·1, 15·5, 9·1, 7·8, —2·1 Grad Celsius; die mittlere Bewölkung: 7·3, 8·2, 6·9, 5·4, 7·1, 6·1, 7·0, 4·7, 5·3, 6·3, 7·6, 8·9; die mittlere Luftfeuchtigkeit: 91, 92, 76, 73, 86, 88, 90, 87, 85, 82, 86, 89 v. H. Niederschlagsmengen: 38·8, 42·7, 9·2, 106·4, 108·4, 156·8, 198·5, 141·0, 98·9, 177·5, 156·1, 16·3 *mm*. Windstärken: 0·2, 0·0, 0·3, 0·5, 0·5, 0·3, 0·0, 0·0, 0·0, 0·0, 0·2, 0·1 um 7 Uhr, 0·2, 0·3, 1·8, 2·4, 3·1, 2·3, 1·3, 2·1, 1·4, 1·3, 0·3, 0·3 um 14 Uhr und 0·1, 0·0, 1·0, 0·8, 1·0, 0·2, 0·2, 0·4, 0·5, 0·4, 0·7, 0·2 um 21 Uhr. Windstärken von 6 wurden zu den Beobachtungsstunden im Jänner 1mal, März 8-, April 6-, Mai 8-, Juni 5-, Juli 3-, August 3-, September 1-, Oktober 4-, November 2mal beobachtet.

Heitere Tage waren: 2, 0, 1, 8, 1, 2, 2, 6, 3, 2, 0, 0, Summe 27. Trübe Tage: 10, 18, 11, 7, 11, 6, 13, 4, 4, 8, 16, 23, Summe 131. Tage mit Niederschlag: 7, 12, 10, 12, 18, 15, 19, 10, 6, 14, 18, 9, Summe 150. Schneetage: 5, 1, 3, 0, 1, Oktober 2, November 1, Dezember 6, Summe 19. Eistage: 24, 1, Dezember 19, Summe 44. Frosttage: 4, 11, 15, Oktober 2, November 3, Dezember 4, Summe 39. Gewittertage: Mai 5, Juni 1, Juli 3, August 4, September 1, Oktober 4, November 1, Summe 19. Hagel: Mai 1, Juni 1, Oktober 1, Summe 3. Nebeltage: 21, 18, 6, 2, 2, 2, 1, 6, 11, 19, 13, 23, Summe 124. Tage mit Sonnen-

schein: 18, 14, 22, 24, 29, 26, 28, 29, 27, 26, 18, 13, Summe 274.  
 Sonnenstunden: 61·3, 46·3, 121·2, 201·7, 149·5, 199·0, 170·8,  
 262·8, 193·5, 127·5, 65·5, 36·1, Summe 1635·2, das sind 22, 16,  
 26, 49, 32, 42, 36, 60, 52, 38, 23, 13 v. H. des überhaupt mög-  
 lichen Sonnenscheins oder durchschnittlich im Jahre 34 v. H.  
 Zwischen 10 und 14 Uhr: 40·5, 22·4, 52·2, 74·1, 51·3, 58·3, 55·6,  
 90·7, 79·0, 62·5, 35·1, 24·1, Summe 645·8, das sind 33, 20, 41,  
 62, 41, 49, 45, 73, 66, 50, 29, 22 v. H. des möglichen Sonnens-  
 cheins oder im Mittel 44 v. H. Schneedecke lag im Jänner an  
 31, Februar 14, März 2, November 1 und Dezember 14 Tagen,  
 zusammen an 62 Tagen.

An 5 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen gab es keinen  
 Niederschlag: 5. bis 12., 17. bis 30. Jänner, 8. März bis 7. April,  
 10. bis 18. April, 29. April bis 4. Mai, 9. bis 15. Mai, 4. bis  
 12., 26. bis 30. Juni, 29. Juli bis 5. August, 13. bis 19. August,  
 23. August bis 12. September, 13. bis 25. September, 1. bis 8.,  
 11. bis 17. Oktober, 11. bis 17., 26. bis 30. November, 6. bis  
 23. Dezember, 26. Dezember bis 3. Jänner.

An 3 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen regnete es:  
 13. bis 16. Jänner, 11. bis 14. Februar, 19. bis 28. April, 4. bis 8.,  
 19. bis 24. Mai, 13. bis 15., 17. bis 20. Juni, 1. bis 5., 7. bis 10.,  
 12. bis 15. Juli, 6. bis 8. August, 26. bis 30. September, 21. bis  
 26. Oktober, 7. bis 10., 18. bis 25. November, 1. bis 3. Dezember.

## Übersicht für das Jahr 1927.

Mittlerer Luftdruck 722·2 mm, mittlere Luftwärme 8·5° C,  
 mittlere Luftfeuchtigkeit 80 v. H., mittlere Bewölkung 6·3,  
 Niederschlagsmenge 1032·9 mm, mittlere Windstärke um 7 Uhr  
 0·2, um 14 Uhr 1·1 und um 21 Uhr 0·5 der zwölfteiligen Wind-  
 stärkeinteilung. Höchster Luftdruck am 14. Februar mit  
 735·3 mm, tiefster am 10. November mit 700·7 mm, größte Luft-  
 wärme am 3. August mit 30·0° C, niedrigste am 21. Dezember  
 mit —15·6°; größte Niederschlagsmenge am 22. November mit  
 45·3 mm, stärkster Schneefall am 13. November mit 24·0 mm  
 Schmelzwasserhöhe.

Von den dreimal täglich beobachteten Windrichtungen wur-  
 den N 2-, NE 32-, E 38-, SE 3-, S 4-, SW 19-, W 29-, NW 5-  
 und Windstille 971mal beobachtet.

In den einzelnen Monaten war der mittlere Luftdruck der  
 Reihenfolge nach: 721·5, 726·2, 720·1, 720·1, 722·1, 722·0, 721·0,  
 722·4, 721·2, 724·8, 724·0, 721·2 mm; die mittlere Luftwärme:  
 —2·0, —3·3, 5·5, 9·3, 13·8, 18·2, 19·7, 18·2, 14·8, 8·1, 2·4, —2·1  
 Grad Celsius; die mittlere Bewölkung: 7·6, 5·9, 5·6, 5·4, 5·9, 5·7;

4·8, 4·1, 6·7, 5·6, 8·7, 9·1; die mittlere Luftfeuchtigkeit: 86, 80, 79, 79, —, —, 69, 73, 78, 78, 91, 84 v. H. Niederschlagsmengen: 55·6, 7·7, 98·3, 88·4, 86·0, 82·1, 67·6, 153·1, 195·9, 30·7, 139·5, 18·0 mm. Windstärken: 0·1, 0·1, 0·0, 0·1, 0·2, 0·4, 0·1, 0·2, 0·4, 0·3, 0·1, 0·1 um 7 Uhr, 0·0, 0·8, 0·6, 2·1, 2·8, 1·4, 1·7, 1·0, 1·4, 1·3, 0·4, 0·2 um 14 Uhr und 0·0, 0·7, 0·2, 0·9, 1·4, 0·7, 0·7, 0·4, 0·2, 0·4, 0·0, 0·3 um 21 Uhr. Windstärken von 6 wurden zu den Beobachtungsstunden im Februar 2-, März 3-, April 4-, Mai 12-, Juni 8-, Juli 6-, August 4-, September 2-, Oktober 2- und Dezember 1mal beobachtet.

Heitere Tage waren: 1, 1, 8, 3, 4, 3, 3, 6, 2, 3, 0, 1, Summe 35. Trübe Tage: 17, 8, 10, 7, 8, 6, 2, 1, 9, 9, 22, 26, Summe 125. Tage mit Niederschlag: 11, 5, 13, 8, 17, 16, 11, 14, 12, 13, 18, 14, Summe 152. Schneetage: 8, 2, November 3, Dezember 6, Summe 19. Schneedecke lag im Jänner an 31, Februar 28, März 2, November 14, Dezember 13 Tagen, Summe 88 Tage. Eistage: 17, 15, November 10, Dezember 15, Summe 57. Frosttage: 4, 3, 8, Oktober 1, November 1, Dezember 7, Summe 24. Gewittertage: 1 im März, 1 im April, 3 im Mai, 3 im Juni, 4 im Juli, 4 im August, 3 im September, 1 im November, Summe 20. Hagel: 1 im März. Nebeltage: 12, 13, 4, 0, 2, 0, 1, 1, 9, 17, 22, 17, Summe 98. Tage mit Sonnenschein: 21, 27, 25, 26, 27, 28, 31, 31, 25, 26, 13, 6, Summe 186. Sonnenstunden: 70·7, 141·9, 158·4, 188·8, 207·0, 239·3, 293·8, 262·4, 158·1, 153·8, 34·3, 24·1, Summe 1932·6, das sind 25, 49, 34, 46, 44, 51, 62, 60, 42, 46, 12, 9 v. H. des überhaupt möglichen Sonnenscheins, im Jahre 40 v. H. Zwischen 10 und 14 Uhr: 42·8, 81·2, 68·3, 67·7, 71·0, 81·1, 89·9, 89·9, 64·8, 71·4, 18·3, 15·2, Summe 761·6, das sind 35, 72, 55, 57, 57, 68, 73, 73, 54, 58, 15, 12 v. H. des möglichen Sonnenscheins, im Mittel 53 v. H.

An 5 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen gab es keinen Niederschlag: 5. bis 13., 21. bis 29. Jänner, 7. Februar bis 1. März, 4. bis 9., 15. bis 23. März, 29. März bis 7. April, 17. bis 23. April, 13. bis 18. Juni, 5. bis 13. Juli, 6. bis 10., 20. bis 24. August, 27. August bis 6. September, 28. September bis 15. Oktober, 18. bis 22. Oktober, 24. Oktober bis 7. November, 15. bis 19. November, 27. November bis 5. Dezember, 7. bis 14., 16. bis 21. Dezember.

An 3 oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen war Niederschlag zu beobachten: 16. bis 20. Jänner, 30. Jänner bis 1. Februar, 24. bis 28. März, 8. bis 11. April, 7. bis 10. Mai, 4. bis 6. Juni, 14. bis 18. Juli, 11. bis 16. August, 7. bis 9., 25. bis 27. September, 8. bis 11., 20. bis 23. November, 26. bis 30. Dezember.

Im Jahre 1926 war der Februar der mildeste der letzten 75 Jahre. Im April griff die Mittelmeerregenzeit bis in unsere Gegend über, die Zeit der Eismänner fiel in einen Wärmezeitraum. Der Juni und Juli hatten ausgesprochenes Schlechtwetter, erst in der zweiten Augusthälfte besserte sich das Wetter und blieb bis gegen Ende September so. Der Oktober und November brachten starke Regengüsse, die schwere Hochwasserschäden im Gefolge hatten.

Der Februar des Jahres 1927 zeichnete sich durch seine Niederschlagsarmut und geringe Bewölkung aus. Der Kälteeinbruch im Mai fiel genau mit den Eismännern zusammen, obwohl in den letzten 50 Jahren gerade die Zeit der Eismänner weniger Kälteeinbrüche aufzuweisen hat als andere Tage des Mai. Am häufigsten tritt dieser zwischen dem 8. und 10. Mai ein. Der Sommer zeichnete sich durch seine besonders große Zahl von Sonnentagen aus, trotzdem Niederschläge in genügender Menge fielen. Hatten doch der Juli und August täglich Sonnenschein. Es ist daher nicht zu verwundern, daß das Jahr 1927 ein außerordentlich gutes Erntejahr war.

---

## Beobachtungen an der Pasterze in den Jahren 1926 und 1927.

Von Dr. V. Paschinger.

Wie in den vorangehenden Jahren<sup>1)</sup> wurden auch im August 1926 und 1927 an der Pasterze Markennachmessungen, Geschwindigkeits- und sonstige Beobachtungen vorgenommen, die von bestem Wetter begünstigt waren. Letzteres gab Veranlassung zu wiederholten Fragen an den Unterzeichneten, ob mit den schönen Sommern der auffallende Rückgang des Gletschers zusammenhänge. Es kann da nur immer geantwortet und mag auch hier wieder ausgesprochen werden, daß der Klimacharakter einzelner Jahre kaum einen Einfluß auf den Stand der Pasterze ausüben vermag. Durch ihre Größe, geringe Neigung und offenbare Ungleichmäßigkeit ihrer Sohle fällt sie aus dem Typus der anderen Ostalpengletscher wesentlich heraus. Die Pasterze machte nicht einmal den Vorstoß mit, den jene fast durchaus im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts aufwiesen, deutete ihm nur durch eine überdies verspätet auftretende Verzögerung ihres

---

<sup>1)</sup> „Carinthia II“ 1925.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [117\\_37\\_118\\_38](#)

Autor(en)/Author(s): Treven Karl

Artikel/Article: [Die Witterungsjahre 1926 und 1927 in Klagenfurt 16-19](#)